

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
am 4. März 2019 im Sitzungssaal des Rathauses (6. Sitzung)

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 17.50 Uhr

Anwesend waren:

a) als Vorsitzender:

Herr Stv. Panitzki in Vertretung für Frau Stv. Möhlmann

b) als stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Stv. Rehse in Vertretung für Frau Stv. Möhlmann

Frau Stv. Rübenkamp

Herr Stv. Schulz

Herr Stv. Ebken

Frau Stv. Teegen

c) als nicht stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Erster Stadtrat Loose in Vertretung für Herrn Bürgermeister Müller

Frau Stv. Hoffmann-Röhr

d) von der Stadtvertretung:

Frau Stv. Ebken

Herr Stv. Gideon

Herr Stv. Grell

Herr Stv. Hansen

Herr Stv. Henke

Herr Stv. Karsten

Herr Stv. Möhlmann

e) von der Verwaltung:

Herr Pfündl

Herr Maas

Herr Brandt

Herr Schreiber

Herr Röbig

Herr Rieck zugleich als Protokollführer

f) von den Heiligenhafener Verkehrsbetrieben:

Herr Geschäftsführer Wohnrade bis einschließlich TOP 5

g) Pressevertreter: 2

h) Zuhörer/-innen: 10

i) entschuldigt fehlten:

Herr Bürgermeister Müller

Frau Stv. Möhlmann

Tagesordnung:

A) ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift
5. Bericht des Bürgermeisters aus dem Aufsichtsrat der HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG - Berichterstattung durch die Geschäftsführung der HVB
6. Berichte über die Durchführung von Beschlüssen des Hauptausschusses und der Stadtvertretung durch den Bürgermeister (Ausführungsberichte)
7. Regelberichte der Fachbereiche
8. Unterrichtung des Hauptausschusses durch den Bürgermeister
9. Koordinierung der Ausschussarbeit
10. Feuerwehrbedarfsplanung der Stadt Heiligenhafen
11. Grundsatzentscheidung zur Einführung eines zweiten stellv. Wehrführers
12. Anfragen und Verschiedenes

B) NICHTÖFFENTLICHER TEIL:

13. Nichtöffentliche Regelberichte der Fachbereiche

C) ÖFFENTLICHER TEIL:

14. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zu TOP 1 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass insgesamt sechs stimmberechtigte Mitglieder des Hauptausschusses anwesend sind und dieser somit beschlussfähig ist. Herr Erster Stadtrat Loose vertritt den entschuldigtem Herrn Bürgermeister Müller. Herr Stv. Rehse übernimmt die Vertretung für die ebenfalls entschuldigte Frau Stv. Möhlmann. Der Vorsitzende übergab das Wort an den Herrn Ersten Stadtrat Loose. Dieser teilte mit, dass der städtische Mitarbeiter Herr Frank Scheunemann im Alter von 61 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist und bat sich für eine Schweigeminute zu erheben.

Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende teilte mit, dass für den Tagesordnungspunkt 13 „Nichtöffentliche Regelberichte der Fachbereiche“ Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit in Sinne von § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vorliegen und beantragte diesen Tagesordnungspunkt in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung: Die erforderliche Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder des Hauptausschusses wurde hinsichtlich der Nichtöffentlichkeit erreicht.

Der Vorsitzende teilte mit, dass der Geschäftsführer der Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG zu dem TOP 5 als Sachkundiger nach § 16 c GO gehört werden kann und bat um Beschlussfassung zur Anhörung des Sachverständigen.

Beschluss:

Der Geschäftsführer der Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG wird als Sachkundiger nach § 16 c GO angehört.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Der Vorsitzende teilte mit, dass der ursprünglich vorgesehene Tagesordnungspunkt „Hochwasserereignisse vom Januar 2019; hier: Wiederherstellung des Badestrandes auf dem Steinwarder und am sogenannten Harder-Strand“ von der Tagesordnung zu nehmen ist, da dieses Thema bereits in der anschließenden Sitzung der Stadtvertretung behandelt werden wird.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt „Hochwasserereignisse vom Januar 2019; hier: Wiederherstellung des Badestrandes auf dem Steinwarder und am sogenannten Harder-Strand“ wird von der Tagesordnung genommen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Im Anschluss ließ der Vorsitzende über die Tagesordnung insgesamt wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Zu TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Anfragen aus der Einwohnerschaft vor.

Zu TOP 4 Einwendungen gegen die Niederschrift

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzungen des Hauptausschusses am 10.12.2018 (5. Sitzung) wurden nicht erhoben.

Zu TOP 5 Bericht des Bürgermeisters aus dem Aufsichtsrat der HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG - Berichterstattung durch die Geschäftsführung der HVB

Herr Geschäftsführer Wohnrade berichtete aus der Sitzung des Aufsichtsrates vom 08.01. und 04.02.2019 über:

Wiederherstellung des Badestrandes Steinwarder und „Harder-Strand“

Die Geschäftsführung wurde beauftragt, ein Ingenieurbüro mit

- der Bilanzierung der eingetretenen Sandverluste auf dem Steinwarder und am sogen. „Harder-Strand“
- der Ausarbeitung eines Konzeptes für Sandaufspülungen mit verschiedenen Varianten unter Berücksichtigung des der Stadtvertretung vorliegenden Bühnenkonzeptes,
- der Erstellung einer Kostenermittlung für die Konzeptvarianten und
- der Vorbereitung der naturschutz- und küstenschutzrechtlichen Genehmigungs-anträge an das MELUND und den LKN auf der Grundlage dieses Konzeptes in Auftrag zu geben.

Es besteht ausdrücklich kein Umsetzungsautomatismus für die auszuarbeitenden Konzepte. Der Stadtvertretung sollen alle Optionen offen gehalten werden und sie soll in die Lage versetzt werden, ggf. in einer Sondersitzung dann im Wissen über die Konzeptvarianten, deren jeweiliges Investitionsvolumen und die Finanzierung zeitnah über die weiteren Schritte beraten und beschließen zu können.

Die Geschäftsführung hat sich bei diesen, die Entscheidung der Stadtvertretung vorbereitenden Arbeiten intensiv einzubringen.

Die Geschäftsführung wird geben, in Abstimmung mit dem WSA Lübeck den Aufsichtsrat darüber zu informieren, welche Sandmengen aus der Unterhaltungsbaggerung östlich der Graswarderspitze von der HVB übernommen werden können und welche Kosten dafür entstehen. U. u. soll das Material bis zum Abschluss der Hochwassersaison 2018/2019 in einem Sanddepot westlich der Erlebnis-Seebrücke zwischengelagert werden. Die Genehmigungsfähigkeit eines Sanddepots ist mit der UNB des Kreises Ostholstein und dem LKN, Husum, abzustimmen.

Die Sandqualitätsunterschiede (rund/griffig) sind bekannt. Da dieses Sanddepot aber nur für extreme Notfälle oder später als Beimischung eingesetzt werden soll und der normale Sand bei Sturm auch sofort verlustig ist kann bei einem Preis von ca. nur einem Drittel des „normal“ Sandes hier von einem sinnvollem Kompromiss gesprochen werden.

Der Aufsichtsrat vertritt im Hinblick auf die massiven Sandverluste im Bereich des Badestrandes in den vergangenen Jahren und aktuell sowie der von Experten erwarteten Zunahme von Häufigkeit, Dauer und Intensität von Hochwasserereignissen, dass ein mittel- bis langfristiges Gesamtkonzept für den Steinwarder vonnöten ist, damit die Investitionen in Sandaufspülungen und Bühnenbau und andere Maßnahmen zur Erhaltung des Badestrandes auch eine nachhaltige Wirkung entfalten.

Der Aufsichtsrat ist ständig und zeitnah über die Entwicklung in der Angelegenheit zu unterrichten.

Ordnungsprüfung der Stadt Heiligenhafen – Analyse der Einzelobjekte im Geschäftsbereich „Vermietung/Verpachtung“

Nach einer Betrachtung der Einzelobjekte des Geschäftsbereichs „Vermietung/Verpachtung“ vertrat der Aufsichtsrat die Ansicht, dass mit Ausnahme einzelner Ladengeschäfte im Aktiv-Hus ein akuter Handlungsbedarf zur Verbesserung der wirtschaftlichen Ergebnisse nicht gegeben ist. Allerdings ist die wirtschaftliche Entwicklung der einzelnen Objekte weiterhin zu beobachten und es sind gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Die Angemessenheit der Miete für ein Objekt im Hafenbereich sollte jedoch bereits vorab geprüft werden.

Bezüglich einzelner Ladengeschäfte im Aktiv-Hus wurde die Geschäftsführung zur Verbesserung der wirtschaftlichen Ergebnisse beauftragt, mit den Mietern über eine angemessene Anhebung der Miete oder den Erwerb der Immobilie zu verhandeln.

Der Stadt Heiligenhafen ist dieser Beschluss im Hinblick auf die Bemerkung des Gemeindeprüfungsamtes im Rahmen des Abschlussberichtes über die Ordnungsprüfung der Stadt für die Jahre 2010 bis 2017 zur Kenntnis zu geben.

Grundstücksangelegenheiten:

hier: Reisemobilstellplatz Heiligenhafen – Teilgrundstück der sogen. „Nordweide“

Der Aufsichtsrat nahm die Lösungsvorschläge der Stadt Heiligenhafen aus dem Schreiben vom 18. Dezember 2018 zur Kenntnis. Diese sind für die HVB nicht akzeptabel und würden dazu führen, dass der Betrieb des Reisemobilstellplatzes unwirtschaftlich wird.

Die HVB soll der Stadt Heiligenhafen im Gegenzug eine Pacht in Höhe von 3 Prozent des Verkehrswertes jährlich, das entspricht 12.900,00 €, beginnend ab dem 1. Januar 2017 anbieten.

Weitere Behandlung einer Rücklage nach § 6 b EStG

Die HVB erhält von der Stadt Heiligenhafen kurzfristig eine Information darüber, ob bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben bereits das aktualisierte Verkehrswertgutachten für den Binnensee Heiligenhafen vorliegt.

Sollte das Gutachten noch nicht vorliegen oder nicht in allernächster Zeit zu erwarten sein, ist die Rücklage nach § 6 b EStG aufzulösen

Stadtverkehr; hier: Beteiligung der Stadt Heiligenhafen an den Kosten für die Durchführung des Stadtverkehrs

Die HVB verzichtet auf die Geltendmachung von Ansprüchen vor dem 1. Januar 2019, wenn die Stadt Heiligenhafen ab diesem Zeitpunkt bereit ist, im Rahmen der Daseinsvorsorge einen Betrag in Höhe von 79 Prozent an dem Defizit aus der Durchführung des Stadtverkehrs zu übernehmen, der dem ermittelten Anteil der einheimischen Fahrgäste entspricht.

Berichte der Geschäftsführung zur Durchführung eigener und städtischer Projekte ergingen zu folgenden Punkten:

- Museumsbrücke im Fischereihafen
- Anlegesteg für Kleinfischer südlich der Nordmole
- II. Bauabschnitt Fischereihafenpromenade mit Ostmole und
- Aussichtsturm
- Elektrofähre für den Binnensee
- LTO – Lade- und Servicestationen für E-Bikes
- LTO – Umsetzungsstudie für das touristische Mobilitätskonzept.
- Erneuerung der Spundwand Südkaje (Ostteil)
- Konzept für den Bühnenbau/die Bühnenerweiterung auf dem Steinwarder
- Wiederherstellung des Badestrandes auf dem Steinwarder
- Städtebauliches Entwicklungskonzept „Hafenkante“ – Jessen- Karree
- Touristisch geprägtes Erlebnisbad auf dem Steinwarder
- Grundstücksangelegenheit GOSCH
- Veranstaltungen auf dem Markplatz
- Revision Aktiv-Hus Spa
- Saisonvorbereitungen Marina Heiligenhafen
- Situation der Hochseeangelbetriebe
- Status „Seeheilbad“ für Heiligenhafen

Ergänzende Fragen von Frau Stv. Teegen zum geplanten Erlebnisbad auf dem Steinwarder wurden durch Herrn Geschäftsführer Wohnrade beantwortet.

Zu TOP 6 **Berichte über die Durchführung von Beschlüssen des Haupt- und Finanzausschusses und der Stadtvertretung durch den Bürgermeister (Ausführungsberichte)**

Zu der Sitzung des Hauptausschusses lagen keine Ausführungsberichte vor.

Zu TOP 7 **Regelberichte der Fachbereiche**

7.1 Steuerung gemeindlicher Unternehmen; hier: Regelmäßiger Bericht an den Hauptausschuss; Quartalsbericht der Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG, III. Quartal 2018

Der vorgelegte Regelbericht des FB 3 vom 11.02.2019 wurde zur Kenntnis genommen.

7.2 Seminare für Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

Der vorgelegte Regelbericht des FB 1 vom 13.02.2019 wurde zur Kenntnis genommen. Es wurde sich darauf verständigt, nach der laufenden Sitzungsperiode, auf Einladung der Verwaltung, ein Abstimmungsgespräch mit jeweils einem Vertreter der Fraktionen zu vereinbaren, um die zukünftige Behandlung zu besprechen.

7.3 Unterstützung der Heiligenhafener Tafel zur Anschaffung eines Kühlfahrzeugs

Der vorgelegte Regelbericht des FB 1 vom 13.12.2018 wurde zur Kenntnis genommen.

7.4 Sozialer und bezahlbarer Wohnraum in Heiligenhafen

Der vorgelegte Regelbericht des FD 22 vom 16.01.2019 wurde zur Kenntnis genommen.

7.5 II. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Tourismusabgabe in der Stadt Heiligenhafen; hier: Kalkulation des Abgabesatzes für das Jahr 2019

Der vorgelegte Regelbericht des FD 31 vom 15.02.2019 wurde zur Kenntnis genommen.

7.6 Berichterstattung Ordnungsamt 2018

Der vorgelegte Regelbericht des FB 2 vom 31.01.2019 wurde zur Kenntnis genommen.

7.7 Berichterstattung Ordnungsamt 2018

Der vorgelegte Regelbericht des FB 2 vom 31.01.2019 wurde zur Kenntnis genommen.

7.8 Berichterstattung Ordnungsamt 2018

Der vorgelegte Regelbericht des FB 2 vom 31.01.2019 wurde zur Kenntnis genommen.

7.9 Berichterstattung Ordnungsamt 2018

Der vorgelegte Regelbericht des FB 2 vom 31.01.2019 wurde zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 8 Unterrichtung des Hauptausschusses durch den Bürgermeister

1. Herr Erster Stadtrat Loose teilte in Vertretung für Herrn Bürgermeister Müller mit, dass die Theodor-Storm-Schule um Prüfung einer Installation einer Notfallalarmierung in der Schule bittet. Herr Erster Stadtrat Loose ergänzte, dass die Verwaltung sich mit einer Prüfung beschäftigen wird, jedoch aufgrund vorrangiger Prioritäten derzeit noch keinen Sachstand hierzu benennen kann.
2. Herr Erster Stadtrat Loose teilte mit, dass Herr Stv. Ebken im Rahmen der letzten Sitzung des Hauptausschuss am 10.12.2018 um Vorlage einer Bevölkerungspyramide, aus welcher

die Altersstruktur der Einwohner/-innen erkennbar ist, gebeten hat. Eine solche Bevölkerungspyramide ist dieser Niederschrift in der Anlage beigelegt.

Zu TOP 9 Koordinierung der Ausschussarbeit

Anhand der vorläufigen Tagesordnung für die Sitzung der Stadtvertretung am 28.03.2019 wurde eine Koordinierung vorgenommen.

Ein abweichender Koordinierungsbedarf wurde nicht gesehen.

Zu TOP 10 Feuerwehrbedarfsplanung der Stadt Heiligenhafen

Beschluss:

Der beigelegte Feuerwehrbedarfsplan wird zur Kenntnis genommen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	6
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 11 Grundsatzentscheidung zur Einführung eines zweiten stellv. Wehrführers

Beschluss:

Der Einführung eines zweiten stellvertretenden Wehrführers wird zugestimmt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	6
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 12 Anfragen und Verschiedenes

1. Frau Stv. Rübenkamp fragte an, warum der Bericht, aufgrund des seinerzeit gefasste Beschluss zur Vorlage der Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten für die Sitzung des Hauptausschusses, nicht vorliegt. Herr Maas führte hierzu aus, dass der Beschluss seinerzeit zur Vorlage des Berichtes im Haupt- und Finanzausschuss gefasst wurde. Aufgrund der Veränderungen in Aufgabenzuordnungen der städtischen Fachausschüsse, ist eine Berichterstattung in der kommenden Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vorgesehen.
2. Frau Stv. Rübenkamp fragte an, ob die Erweiterung des Berichtswesens aufgrund neuer Rechtsvorschriften bereits in Bearbeitung ist. Herr Rieck führte hierzu aus, dass in dieser Angelegenheit bereits ein Gespräch mit der Vorsitzenden des Hauptausschuss stattgefunden hat, jedoch aufgrund derzeit anderer Prioritäten keinen Vorrang genießt. Eine Überar-

beitung des Berichtswesens wird in Abstimmung mit der Vorsitzenden des Hauptausschuss erfolgen.

3. Herr Stv. Schulz fragte an, ob bereits eine Arbeitsplatzbeschreibung für Stelle des hauptamtlichen Gerätewartes vorliegen würde. Herr Brandt führte hierzu aus, dass die Stelle bereits extern ausgeschrieben ist und die entsprechenden Anforderungen in der Stellenanzeige enthalten sind.

Zu TOP 13 Nichtöffentliche Regelberichte der Fachbereiche

siehe Anlage.

Zu TOP 14 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit gab der Vorsitzende die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelten Themen in allgemeiner Form bekannt.

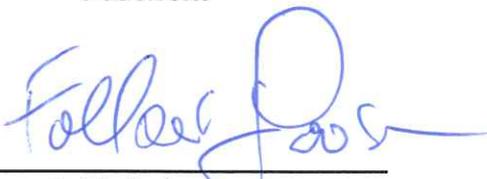
Mit einem Dank an die Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit schloss der Vorsitzende um 17.50 Uhr die Sitzung des Hauptausschusses.

(Vorsitzender)



(Protokollführer)

Gesehen:



in Vertretung:
Erster Stadtrat